

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Band: 64 (1987)
Heft: 1
Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik Oktober 1986

P. Notker Strässle

Herbstferien sind Tage für Ministrantenausflüge; und dieses Jahr trafen sie es ganz blendend, weil das Herbstwetter ideal mitspielte. Aus Berg TG verbrachten die Ministranten drei Tage auf der Jugendherberge Rotberg, kamen von dort zum Gottesdienst und zu einer Klosterführung. Per Bahn und zu Fuss gelangten die Ministranten von Spiez BE hierher.

Unverwüsthliche Treue bewiesen dieses Jahr wieder die *Marcheurs de Lévoncourt* (F), die seit Jahren – ungeachtet jeglichen Wetters – den Pilgerweg von über 30 Kilometer zu Fuss leisten.

Die Altersgruppen in diesem Monat kamen aus Ballwil LU, Ferette (F), Triembach au Val (F) und Müllheim (D). Stattlich war auch diesmal die Frauengruppe aus Rheinfelden (D), wie auch die Pfarrei Todtnau im Schwarzwald. Die Pilger der Pfarrei Wehr-Oelfingen (D) hatten einen ganzen Nachmittag am Gnadenort zur Verfügung: sie feierten Eucharistie, sahen dann unser Tonbild, nachher wurde genügend Zeit zum «erholenden Kaffee» eingeräumt, und dann beteten sie gemeinsam Rosenkranz, und wer wollte, konnte am späten Nachmittag noch der Mönchsvesper beiwohnen.

Frauen und Mütter aus Don Bosco BS – aus der Stadt kommend – schätzten Ruhe und Besinnlichkeit. Sonntägliche Pilgerschaften kamen aus St. Michael BS (Pfarreiwallfahrt) und St. Vinzenz Colmar (F).

Die «*Communion e liberatione*» brachte eine Studentengruppe, welche für den baldigen Friedenstag in Assisi betete.

Schliesslich bleiben noch Firmlinge aus Laufenburg, die Ehrenwache BS und BL und der Jodlerclub Niederbüren SG, der in der Gnadenkapelle mit seinen Jodelliedern den Gottesdienst kräftig und würdig umrahmte.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 1. Wochenreihe

Januar 1987

1. Do. *Hochfest der Gottesmutter Maria*
Barmherziger Gott, lass uns auch im neuen Jahr die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns Menschen den Sohn geboren hat, Jesus Christus (Tagesgebet).
2. Fr. *Hl. Basilius der Grosse und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe.*
4. So. *2. Sonntag nach Weihnachten*
Der Gott unseres Herrn Jesus Christus gebe euch den Geist der Weisheit, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid (2. Lesung).
6. Di. *Erscheinung des Herrn – Epiphanie*
Der König rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, den Armen und den, der keinen Helfer hat (Antwortpsalm).
7. Mi. *Gebetskreuzzug.* Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
11. So. *Taufe des Herrn*
Die Stimme des Vaters aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen habe (Eröffnungsvers).

15. Do. *Hl. Maurus und hl. Placidus, Schüler des hl. Benedikt*
Die Heiligen haben Segen empfangen vom Herrn und Heil von Gott, ihrem Helfer. Sie waren Menschen, die Gott suchten (Eröffnungsvers).
17. Sa. *Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten*
18. So. *2. Sonntag im Jahreskreis*
Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, welcher mit Heiligem Geist tauft. Er ist der Erwählte Gottes (Evangelium).
21. Mi. *Hl. Meinrad, Einsiedler*
22. Do. *Hl. Vinzenz, Diakon, Patron unseres Klosters*
Wer mir dienen will, folge mir nach. Und wo ich bin, dort wird auch der sein, der mir dient (Kommunionvers).
25. So. *3. Sonntag im Jahreskreis*
Harre auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und harre auf den Herrn (Antwortpsalm).
28. Mi. *Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer*
31. Sa. *Hl. Johannes Bosco, Priester*

Mehrstimmige Messe

Sonntag, 18. Januar 1987, 9.30 Uhr
Der Lehrerengesangsverein Baselland singt Missa choralis von Franz Liszt.

Verein «Freunde des Kloster Mariastein»

Voranzeige

Die Jahresversammlung 1987 findet statt:
Sonntag, 12. April, 15 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 25. Januar, 15 Uhr
Deutsche Vesper und Predigt, gehalten von Hr. Pfarrer Paul Helfenberger von der evang. reformierten Pfarrei Biel-Benken.

Buchbesprechungen

K. H. Neufeld (Hg.): **Probleme und Perspektiven dogmatischer Theologie**. Patmos 1986. 557 S. DM 44,80.

Das Buch ist eine Übersetzung aus dem Italienischen. Damit zeigt sich in der Theologischen Geographie ein neuer Schwerpunkt: «Italienische» Theologie beginnt andere Länder zu befruchten. Und dies in einem guten Sinn. Das Buch ist ein echter dogmatischer Aufbruch, der nicht nur den «Ist-Zustand» der katholischen Dogmatik zusammenfasst, sondern neue, oft überraschende und beglückende Horizonte eröffnet. Das Werk, an dem zahlreiche Autoren mitgearbeitet haben, ist aber nicht ein «rein italienisches Buch». Bekannte Autoren aus aller Welt geben einen repräsentativen Überblick und stellen das ganze Problemfeld heutiger Dogmatik informativ und umfassend, dennoch auf das Wesentliche konzentriert dar. Eine deutsche Übersetzung drängte sich umso mehr auf, «denn im deutschen Sprachraum gab es eine solche Übersicht neueren Datums noch nicht» (L. Ullrich, S. 9). Das Buch ist in drei Teile aufgeteilt (in einem Band): Voraussetzungen (Systematische Methode, Theologie und hl. Schrift, kirchliche Traditionsprozesse, Was ist ein Dogma? Einheit und Vielfalt); Probleme und Perspektiven (Hoffnung heute, Überlegungen zu den protologischen Berichten, Heilsgeschichte und Heilserfahrung, Theologische Tugenden, ökumenische Verpflichtungen, Kirche: Zugang oder Hindernis?, Sakramente und Zeit, Mensch und Heil Gottes, Wer ist Jesus von Nazareth?, Dreifaltigkeit); Aufgabe und Ort dogmatischer Theologie (Aspekte europäischer Theologie, Theologie der Befreiung, Theologie in den USA, afrikanische Theologie, christliche Theologie in Asien). Von den zahlreichen Autoren sollen wenigstens die bei uns bekanntesten genannt werden: X. Léon-Dufour, B. Lönergan, D. Wiederkehr, Y. Congar, W. Kern, G. Greshake, K. Rahner, J. C. Scannone. Alles in allem muss dem Werk hohe Anerkennung gezollt werden. Wer sich über den heutigen Stand des «dogmatischen Neuaufbruchs» orientieren will, findet hier umfassende Information. Zwar gibt es einzelne Artikel, die ein angestregtes Mitdenken verlangen. Aber im allgemeinen sind die Ausführungen über dogmatische Fragen auffallend gut verständlich geschrieben. P. Anselm Bütler

Jeremia. Prophet in einer Zeit der Krise. Bibelarbeit in den Gemeinden, Band 6. F. Reinhardt, Basel / Benziger, Zürich 1986. 208 S. Fr. 27.50.

Der ökumenische Arbeitskreis für Bibelarbeit, Schweiz, legt hier einen Band vor, der von der «groupe d'animation biblique» in der französischen Schweiz erarbeitet wurde. Das Buch gibt zuerst Hinweise zum biblischen Prophetentum im allgemeinen und zu einem vorläufigen Verständnis des Propheten Jeremia. Dann werden vier thematische Bereiche zur prophetischen Existenz Jeremias ausführlich bearbeitet: Berufungsge-